

Antrag B 90

AN/0021/14

öffentlich



Bündnis 90/Die Grünen, Griesbadgasse 6, 85049 Ingolstadt

Herrn Oberbürgermeister
Dr. Christian Lösel

Datum 20.05.2014

Telefon (0841) 91 06 12

Telefax (0841) 91 00 23

E-Mail fraktion@gruene-ingolstadt.de
Stadtratsfraktion BÜNDNIS

Antragsteller 90/DIE GRÜNEN

Livestream aus dem Stadtrat

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

Bürgerbeteiligung und Transparenz von Politik und Verwaltung spielen auch in der Kommunalpolitik eine immer wichtigere Rolle. Grund hierfür sind die Möglichkeiten, die das Internet zur schnellen und flexiblen Information bietet. Dennoch kann man sich im Internet nur über Sachverhalte informieren, die auch dort eingestellt werden. Im Oktober 2011 hatten wir einen entsprechenden Antrag zu einem Livestream aus dem Stadtrat gestellt, der, auch wegen der bevorstehenden Neuwahlen, nicht umgesetzt wurde. Die Stadträtinnen und –räte, auch die neu gewählten, konnten sich seither mit den öffentlichen Anforderungen und Erwartungen an das Stadtratsmandat vertraut machen. Die technischen Möglichkeiten, das zeigen andere Kommunen, ermöglichen inzwischen sowohl eine mediengerechte Präsentation als auch die Wahrung individueller Persönlichkeitsrechte.

Antrag:

Die Sitzungen des Ingolstädter Stadtrates und seiner öffentlichen Gremien werden künftig live in Bild und Ton im Internet übertragen. Dabei ist sowohl dem Gedanken der Inklusion Rechnung zu tragen als auch den individuellen Persönlichkeitsrechten.

Der Livestream muss mediengerecht und nutzerfreundlich sein, die Möglichkeiten einer temporären Speicherung sollen gegeben sein.

Begründung

Die Sitzungen des Stadtrates sind öffentlich. Jeder Bürger, jede Bürgerin hat die Möglichkeit auf der Besuchertribüne Platz zu nehmen - dies jedoch eher theoretisch, da die Stadtratssitzungen in der Regel während der Arbeitszeiten stattfinden. Das Internet bietet inzwischen längst die Chance Entscheidungen und auch den Diskussionsprozess zugänglich zu machen. Man kann eine

Stadtratssitzung auch noch am Abend oder am folgenden Wochenende zuhause verfolgen. Auf diese Weise lässt sich mehr Öffentlichkeit im Wortsinn herstellen.

Die Vorteile eines solchen Livestream liegen auch darin, dass man die Informationen nicht nur zeitlich nutzergerecht anbieten kann, sondern auch in Sinne eines inklusiven Angebotes durch Untertitelung oder Gebärdensprache.

In den Beratungen der Geschäftsordnungskommission wurde zudem einhellig der Vorschlag unterstützt, mit einem lokalen Anbieter die Möglichkeiten eines Bild- und Ton-Livestream zu erproben und dabei sowohl die Möglichkeiten der mediengerechten Präsentation als auch den Schutz der Persönlichkeitsrechte darzustellen. Dies sollte baldmöglichst erfolgen.

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Petra Kleine
Fraktionsvorsitzende

gez.

Barbara Leininger

gez.

Christian Höbusch

gez.

Henry Okorafor

gez.

Dr. Rupert Ebner